Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Der Abgeordnete Emil Abranyi erklärte, wie man dem „B. T." meldet, gegenüber dem Redacteur eines budapester Blattes, er habe noch vor seinem Besuche in Friedrichsruh auf seine Anfrage, ob Fürst Bismarck ihn empfangen wolle, eine Einladung zum Besuche vom Grafen Wilhelm Bismarck empfangen. In Kissingen habe er (Abranyi) zuerst des Längeren mit Dr Chrysander, dann kurz unter vier Augen mit dem Fürsten Bismarck gesprochen. Später sei auch Graf Herbert Bismarck hinzugekommen. Bei seiner neuerlichen Anwesenheit in Kissingen hätten ihn Geheimpolizisten auf Schritt und Tritt verfolgt und ihm die Durchführung seines Vorhabens, persönlich beim Fürsten Bismarck den Irrthum aufzuklären, unmöglich gemacht. Chrysander verständigte ihn überdies, daß Fürst Bismarck ihn nicht empfangen wolle. Schließlich kündigt Abranyi an, daß er noch eine Erklärung in den Zeitungen und im Parteiklub erlassen werde. Uebrigens hat Abranyi sein Mandat als ungarischer Abgeordneter niedergelegt.

Frankreich. Wie verlautet, hat der Marineminister beschlossen, ein drittes Bataillon senegalesischer Tirailleure zu schaffen.

Einzelne Journale sprechen sich gegen das von dem Ingenieur Rolland ausgearbeitete Projekt einer Transsaharabahn aus. Das Projekt biete nicht die angestrebten Vortheile, da es die Fahrtdauer verlängere und die Bahn durch gefährliche Gegenden leite. Das Journal „Paris" empfiehlt, einfach die Linie Oran-Ain-Sefra zu verlängern.

Die Kaiserin Elisabeth von Oesterreich, welche sich seit einiger Zeit in Paris aufhielt, ist gestern von dort abgereist und hat sich in Cherbourg auf ihre Yacht begeben.

Die pariser brasilianische Gesandtschaft stellt in Abrede, daß der brasilianische Finanzminister Ruiz Barbosa seine Entlassung genommen habe.

Wie die Blätter melden, werden zwei Torpedoboote nach Toulon abgehen, um dort das englische Geschwader zu begrüßen.

— Die „Justice" meldet, daß von 1900 Konskribirten 890 geistliche Lehramtskandidaten dispensirt wurden. Da man weiß, daß die Kirche keine schwächlichen Leute in die Orden aufnimmt, so wünscht das Blatt, daß man Vergleiche darüber anstelle, ob bei anderen Civil-Lehranstalten ebenso viele dispensirt würden.

Belgien. Die Lage im Streikgebiet ist noch immer eine sehr drohende. Nach dem Meeting am Mittwoch, welches in Paturages stattfand, schlug ein Haufe von ungefähr 3000 Ausständischen die Richtung auf Dour und Wasmes ein, wurde jedoch von der Gendarmerie zerstreut, wobei vier Verhaftungen vorgenommen wurden. Die Zahl der Streikenden in dem gesammten ausständigen Gebiete hat sich heute auf 16,800 vermehrt. Auch in Quaregnon fanden ähnliche Scenen statt, wobei einige gewaltsame Auftritte sich ereigneten, indem Vorübergehende beschimpft und nicht am Ausstande theilnehmende Arbeiter ausgepfiffen wurden.

Großbritannien. Ueber den Gesundheitszustand des Prinzen Albert Viktor, des ältesten Sohnes des Prinzen von Wales, laufen, wie man dem „B. T." meldet, sehr beunruhigende Gerüchte um. — Abgesandte der Union der Bergleute begeben sich nach Deutschland, Belgien und Frankreich, um Vereinbarungen wegen eines gleichzeitigen Krieges der Kohlenbergleute zum Erzwingen besserer Löhne und des achtstündigen Arbeitstages herbeizuführen.

Spanien. In betreff der marokkanischen Frage, welche seit dreißig Jahren, kann man sagen, periodisch auf die politische Bildfläche tritt, sind jetzt in Madrid Gerüchte in Umlauf, welche auf eine möglicherweise sich vorbereitende neue Phase dieser Frage hindeuten. Thatsache soll sein, daß in der letzten Zeit über diese Angelegenheit ein lebhafter Depeschenverkehr zwischen den Signatarmächten der 1880er Marokko-Akte stattgefunden hat. Kaiser Wilhelm II. und die englische Regierung sollen, wie die Marokkanisten in Madrid wissen wollen, Marokko in den Kreis ihrer Unterhandlungen und Abmachungen gezogen haben. Diese Herren, denen natürlich diese „Einmischung" in marokkanische Dinge, welche sie als spezifisch spanische politische Domäne betrachten, ein Dorn im Auge wäre, wollen sogar schon die wichtigsten Punkte eines angeblichen Marokko-Vertrages kennen. Danach soll, wie ein madrider Korrespondent der Münchener Allgemeinen Zeitung mittheilt, das Muluya-Gebiet an Frankreich abgetreten, dem Sultan zum Zwecke der Unterdrückung des Aufstandes in seinem Lande und zu dem der Stütze seiner Dynastie die Hilfe der europäischen Mächte zugesichert, Spanien das Protektorat über Marokko übertragen, allen anderen Mächten Freiheit des Handels und Verkehrs im Scherifenreiche, Eröffnung aller Häfen und und Märkte gewährleistet werden. Wenn der Korrespondent diese Angaben lediglich als Vermuthungen bezeichnet, so dürfte er damit bei vernünftigen Leuten schwerlich auf Widerspruch stoßen.

Amerika. Aus Buenos Aires, 27. Aug., meldet ein Telegramm des „Reuter'schen Bureau's": Die „Union Cívica" wird demnächst eine Versammlung berufen, in welcher dem Verlangen Ausdruck gegeben wird, daß die Minister Roca und Levalle ihre Portefeuilles niederlegen; man sieht in politischen Kreisen diesem Schritte mit Besorgniß entgegen. — Ein neuer Gesetzentwurf ist eingebracht worden, durch welchen die Provinzialkammern von La Plata zu einer neuen Emission von Cedulas Serie Q. bis zum Betrage von 10 Mill. Doll. ermächtigt werden. — Der Senat hat das allgemeine Amnestiegesetz angenommen. — Der Finanzminister erklärte einer bei ihm vorstellig gewordenen Deputation, er werde das Budget um 15 Mill. vermindern.

Am Donnerstag in New-York eingegangene Depeschen aus St. Salvador melden, General Ezeta habe nunmehr das Friedensprotokoll mit Guatemala unterzeichnet.

*

Kleinere telegraphische Mittheilungen.

* **Petersburg**, 28. Aug. Der Großherzog und der Erbgroßherzog von Hessen haben sich mit dem Großfürsten und der Großfürstin Sergius auf deren Landgut Ilinskoje bei Moskau begeben.

* **Konstantinopel**, 28. Aug. Neuerdings treten bestimmter als bisher wieder Gerüchte auf, daß die Stellung des Großvezirs Kiamil Pascha erschüttert wäre; als Nachfolger gelte in diplomatischen Kreisen für den Fall eines Wechsels Said Pascha.

* **Sofia**, 28. Aug. Ein Theil der Reservisten der Jahrgänge 1882 und 1883 ist zu vierzehntägigen Uebungen mit dem Mannlicher-Gewehr einberufen worden.

* **Belgrad**, 28. Aug. Die Reservisten des stehenden Heeres werden nach den Wahlen vom 25. Sept. a. St. ab zur jährlichen Waffenübung eingezogen werden.

Vermischtes.

— [Für die Ausstener der Prinzessin Viktoria] läßt die Kaiserin Friedrich in Athen in der Webeschule der Frau Karastamati die Stoffe für vier seidene Gewänder anfertigen, welche Meisterwerke orientalischer Webekunst werden dürften. Die Hauptfarbe des Kleiderstoffes wird bei zwei Roben weiß, bei der dritten crême und bei der vierten rosa sein, in welche die verschiedensten Muster eingefügt werden. Mit der Herstellung der Stoffe, wobei jede Maschinenarbeit ausgeschlossen ist, sind sechzehn der geübtesten Weberinnen Griechenlands beauftragt, von deren Kunstfertigkeit sich die Kaiserin durch einen längeren Besuch der Webeschule persönlich überzeugt hat.

— [Grundstückspreise in Berlin.] Als ein Zeichen, wie der Werth der Grundstücke auch in den Außenbezirken Berlins gestiegen ist, führt der „Confekt." an, daß für eine Liegenschaft in der Müllerstr. 92—98, die vor dreißig Jahren von dem Besitzer Friese für 3200 Thlr. an den Kontul Karo verkauft wurde, in den jüngsten Tagen 2 Mill. M. geboten worden sind, aber nicht angenommen wurden, weil drei Millionen verlangt werden. Dem Verkäufer kosteten die Grundstücke damals 1800 Thlr. und er glaubte ein gutes Geschäft gemacht zu haben, als er es für 3200 Thlr. verkaufen konnte.

— [Das Marschunglück des 9. bairischen Infanterie-Regiments.] Die Untersuchung neigt dem Ende zu. Die (schon einmal gemeldete) Pensionirung des Oberst Schöller, der bis jetzt noch kommandirt, gilt in Regierungskreisen für zweifellos.

— [Verunglückter Tourist.] Am Mittwoch letzter Woche ist auf der Urdenalp bei Arosa ein junger Deutscher, Stern aus Mannheim, verunglückt. Stern befand sich mit drei Begleitern auf dem Abstieg nach Arosa; als sich ein starker Sturm erhob, legten sich die drei anderen platt auf den Boden, Stern, der keinen Bergstock bei sich hatte, kletterte allein weiter abwärts. Einer der andern rief ihm zu, sich ebenfalls niederzulegen; aber Stern hörte ihn nicht mehr, ein Luftstoß packte ihn und warf ihn hinunter über den Felsenhang, oberhalb des Urdensees. Der Tod muß sofort eingetreten sein, denn außer einer tiefen Stirnwunde hat der Unglückliche auch einen Genickbruch erlitten. Der älteste der Begleiter Sterns machte sich sofort auf die Suche nach dem Abgestürzten, fiel aber dabei selbst, erlitt mehrere Schürfungen und einen Bruch der Hand. Am Donnerstag abend wurde die Leiche nach Chur ins Spital gebracht. Der verletzte Begleiter liegt ebenfalls dort. Dieser und seine zwei Gefährten waren von Parpanerführern halbtodt vor Angst herabgeholt worden.

— [Zum Unglück auf dem Montblanc,] von welchem vorgestern ein Telegramm berichtete, schreibt man noch: Graf Villanova ist vor acht Tagen mit dem Führer Maquignaz und mehreren Trägern von Courmayeur aufgebrochen, um den Montblanc auf einem bisher wenig begangenen Wege zu besteigen. Die Leute hatten nur für zwei Tage Lebensmittel mit. Nachdem vier Tage vergangen waren, ohne daß sie zurückkehrten, wurde nach Chamounix telegraphirt, ob man hier etwas von ihnen wüßte. Da dies nicht der Fall war, brach der Advokat Genello sofort mit fünf Führern auf, um nach den offenbar Verunglückten zu suchen; jetzt, nach drei Tagen ist noch keine Spur von ihnen gefunden worden. Mutter und Schwester des Grafen Villanova sind in Courmayeur angekommen; ihr Jammer ist herzzerreißend. Die ganze Gegend ist in Aufregung und Trauer.

— [Mit seltener Frechheit] ist am Mittwoch vormittag in Berlin in einer an der Friedrichstraße gelegenen Siehbierhalle ein Gaunerstreich vollführt worden. Unnütz den zur Frühstückszeit zahlreich anwesenden Gästen befand sich auch ein junger Mann, der in Hemdärmeln und mit vorgebundener weißer Schürze in dem Lokal sich bewegte, als ob er zur Bedienung gehörte. Bald holte er einem Gaste die Zeitung, bald überbrachte er einem anderen das gewünschte Glas Bier u. s. f. Neben den Restaurationsräumen befindet sich die Vorrathskammer, in welche der Wirth, Herr M., häufig trat, um dieses oder jenes besonders Gewünschte dort zuzubereiten bezw. herauszuholen. Mit dieser Gewohnheit des Gastwirths war der Mann mit der weißen Schürze und den Hemdärmeln offenbar vertraut. Als M. wieder einmal in die Vorrathskammer getreten war, ging jener hinter den Ladentisch und machte sich an der Kasse zu schaffen. Jedermann schloß aus dem Kostüm und dem vorherigen Auftreten des Mannes, daß er ein Recht habe, sich dort zu bewegen. Es fiel auch weiter nicht auf, daß der Mann mit der Schürze vom Schanktisch aus sich durch die nach dem Flur führende Thür hinaus begab. Der Mann hatte dies alles mit einer so selbstverständlichen Ruhe gethan, daß die Gäste erst aufmerksam wurden, als M., in das Lokal zurückgekehrt, beim Aufsehen der Kasse zu seinem Schrecken bemerkte, daß aus derselben zwei Einhundertmarkscheine fehlten und Lärm darob schlug. Jetzt erinnerte man sich des Hemdsärmeligen. Aber der war natürlich verschwunden, und die auf den Hausflur geworfene weiße Schürze, sowie ein daneben liegender . . . Vollbart gemahnten an den so diensteifrig gewesenen Herrn. Der Kriminalpolizei ist von dem Gaunerstreich Mittheilung gemacht worden, dessen ganze Ausführung zeigt, daß er von einem der abgefeimtesten Spitzbuben begangen worden ist.

— [Feuersbrunst in Tokai.] Das Elend in dem durch die Feuersbrunst verwüsteten ungarischen Orte Tokai ist unbeschreiblich. 500 Gebäude, darunter 6 Kirchen, sind niedergebrannt. 5 Personen verbrannten mit, 8 Kinder werden vermißt, mehr als 1100 Familien sind obdachlos. Außerdem werden riesige Brände aus allen Theilen des Landes gemeldet. Der Gesammtschaden wird annähernd auf 2 Mill. fl. geschätzt, große Sammlungen sind eingeleitet.

** [Waldbrand.] Wie man aus Sofia berichtet, wird der Wald von Bellova seit einigen Tagen durch eine Feuersbrunst verheert. Zur Lokalisirung des Feuers ist ein Infanterie-Regiment dorthin abgeschickt worden.

?? [Plötzlich den Verstand verloren] hat die auch in Berlin bekannte mailändische Ballerina Annetta Sordi. Als Ursache wird Liebesgram angegeben. Auf Anordnung der Aerzte wurde die Unglückliche in ein Irrenhaus geschafft. Dieselbe leidet an der fixen Idee, Kaiserin von Deutschland zu sein, und ist inzwischen für unheilbar erklärt worden.

— [Personalnachrichten.] In Dieppe ist die Prinzessin Konstanze Adelaide von Sachsen-Koburg-Kohary, geb. Baronin Rubenstein, Wittwe des Prinzen Leopold von Sachsen-Koburg-Kohary, 53 Jahre alt, gestorben. — In Paris starb im Alter von 35 Jahren Maxime Cherubini, ein Enkel des berühmten gleichnamigen Komponisten und Direktors des Pariser Musik-Konservatoriums. — Frl. Alwine Melar, welche im Frühling am Deutschen Theater in Berlin im Fach der Naiven gastirte und darauffin engagirt wurde, ist nach ganz kurzem Krankenlager an den Folgen eines Magengeschwürs gestorben.

Vereine und Versammlungen.

** **Hamburg**, 28. Aug. Der heutige dritte Verhandlungstag der Wander-Versammlung des deutschen Architekten- und Ingenieur-Vereins begann mit Besichtigung hervorragender Bauwerke und technischer Anlagen. Dann hielt nach Eröffnung der Sitzung durch den Oberbaudirektor Wiebe der Geh. Oberbaurath Baensch-Berlin einen Vortrag über den Nordostsee-Kanal, Eisenbahn-Bauinspektor Mertens-Bromberg einen Vortrag über weitgespannte Brücken. Nachmittags 3 Uhr wohnten die Theilnehmer dem Stapellauf des Hansa-Dampfers „Baumwall" auf der Werft von Blohm & Voß bei. Um 5 Uhr fand im Konzerthause ein Festessen mit mehr als 1000 Personen statt. Morgen soll eine Fahrt nach Kiel mit Besichtigung der dortigen Werften und des Nordostsee-Kanals und ein Besuch Lübecks unternommen werden.

** **Rostock**, 28. Aug. Der Deutsche Apothekerverein wählte Dr. Brunnengraeber-Rostock, Thaeter-München und Fröhlich-Berlin in den Vorstand. Die nächstjährige Versammlung soll in Magdeburg stattfinden.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Berlin**, 28. Aug. Weizen (mit Ausschluß von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco geschäftslos. Termine still. Gekündigt 300 t. Kündigungspreis 195 M. Loco 155—168 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 194 M., per diesen Monat 194,75—195,75—194,25—5 bez., per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. 187,75—,5—,75 bez., per Okt.-Nov. 186—185,75—186 bez., per Nov.-Dez. 185—184,75—185 bez., abgelaufene Anmeldungen vom 26. Aug. 191 M. verk., per April-Mai 1891 189,25—18,5—189 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco feine Waare höher. Termine höher. Gekündigt 900 t. Kündigungspreis 172 M. Loco 156—168 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 165 M., russischer —,—, inländischer mittel 159—162, gut 163—164, fein trocken 165—166 ab Bahn bez., per diesen Monat 171,75—172,5 bez., per Sept. —,—, per Sept.-Okt. 164,5—,25—165 bez., per Okt.-Nov. 160,5—,25—,75 bez., per Nov.-Dez. 158—,75 bez., per April-Mai 1891 157,25—,75 bez.

Gerste per 1000 kg. Still. Große und kleine 130—190 M. nach Qualität. Futtergerste 131—140 M.

Hafer per 1000 kg. Loco flau. Termine wenig verändert. Gekündigt 750 t. Kündigungspreis 142,5 M. Loco 140—160 nach Qualität. Lieferungsqualität 142 M., pommerscher, schlesischer und preußischer mittel 137—144, feiner 147—154 ab Bahn bez., per diesen Monat 142,75—,25 bez., per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. 138—137,5 bez., per Okt.-Nov. 135,75—135,5 bez., per Nov.-Dez. 134,5—,25 bez., per Dez.-Jan. —,—, per April-Mai 1891 136 bez.

* **Magdeburg**, 28. Aug. (Gebr. Fritzedorf.) Landweizen neuer 185—190 M., Weißweizen 184—187 M., glatter engl. Weizen neuer 178—183 M., Rauhweizen —,— M., Roggen 159—163 M., Chevaliergerste neue 172—190 M., Landgerste neue 155—165 M., Hafer 158—170 M., neuer 140—148 M. per 1000 kg.

* **Nordhausen**, 28. Aug. (Amtl.) Weizen 17,00—17,50, Roggen 14,00—15,30, Gerste 14,00—16,00, Hafer 13,00—18,00 M.

* **Hamburg**, 28. Aug. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 210 bis 212. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 180—185, neuer 160—165, russischer loco 165 M. 118—120. Hafer ruhig. Gerste ruhig.

* **Stettin**, 28. Aug. Weizen unverändert, loco 155,00—165,00, do. per Aug. 166,00, per Sept.-Okt. 165,50. Roggen fest, loco 150—160,00, do. per Aug. 161,00, do. per Sept.-Okt. 159,50. Pommerscher Hafer loco 130—134.

* **Breslau**, 28. Aug. Roggen per Aug. 164,00, per Sept.-Okt. 162,00, per Nov.-Dez. 160,00.

* **Wien**, 28. Aug. Weizen per Herbst 7,31 Gd., 7,36 Br., per Frühjahr 7,69 Gd., 7,74 Br. Roggen per Herbst 6,22 Gd., 6,27 Br., per Frühjahr 6,50 Gd., 6,55 Br. Hafer per Herbst 6,39 Gd., 6,44 Br., per Frühjahr 6,68 Gd., 6,73 Br.

* **Pest**, 28. Aug. (Telegr.) Weizen loco fest, per Herbst 7,02 Gd., 7,04 Br., per Frühjahr 1891. 7,45 Gd., 7,47 Br. Hafer per Herbst 6,10 Gd., 6,12 Br., per Frühjahr 1891 6,47 Gd., 6,49 Br.

* **Paris**, 28. Aug. Anfangsbericht. (Telegr.) Weizen ruhig, per Aug. 26,20, per Sept. 25,90, per Sept.-Dez. 25,50, per Nov.-Febr. 25,40. Roggen ruhig, per Aug. 15,20, per Nov.-Febr. 16,00.

* **Paris**, 28. Aug. nachm., Schlußbericht. (Telegr.) Weizen ruhig, per Aug. 26,20, per Sept. 25,60, per Sept.-Dez. 25,50, per Nov.-Febr. 25,40. Roggen ruhig, per Aug. 15,20, per Nov.-Febr. 16,00.

* **Antwerpen**, 28. Aug. (Telegr.) Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer behauptet. Gerste belebt.

* **Amsterdam**, 28. Aug. (Telegr.) Weizen per Nov. 216, per März 220. Roggen per Okt. 143 à 144 à 142, per März 139 à 140 à 139 à 138 à 139 à 140 à 139.

* **New-York**, 27. Aug. (Telegr.) Rother Winterweizen loco 109, Weizen per Aug. 108¹/₄, per Sept. 108¹/₄, per Dez. 111.

* **New-York**, 28. Aug. (Telegr.) Anfangsnotirungen. Weizen per Dez. 111,00.

Zucker.

(Magdeburger Börse.

I. Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	27. Aug.		28. Aug.	
Brodraffinade I.	29,50—30,00	M.	29,50—30,00	M.
Brodraffinade II.	—,—	„	—,—	„
Gem. Raffinade II.	28,50—28,75	„	28,50—28,75	„
Gem. Melis I.	27,50—27,75	„	27,50—27,75	„
Krystallzucker I.	—,—	„	—,—	„
Krystallzucker II.	—,—	„	—,—	„

Tendenz am 28. Aug. vormittags 11 Uhr: Geschäftslos, wegen mangelnder Vorräthe in erster Hand.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	27. Aug.		28. Aug.	
Granulirter Zucker	—,—	M.	—,—	M.
Korng. Rend. 92%	—,—	„	—,—	„
„ „ 88%	—,—	„	—,—	„
Nachpr. „ 75%	14,00—15,40	„	14,00—15,40	„

Tendenz am 28. Aug. vormittags 11 Uhr: Fest.

II. Terminpreise für Rohzucker I. Produkt:
abzüglich Steuervergütung.
a. frei auf Speicher Magdeburg.
Notizlos.

b. frei an Bord Hamburg.

Aug. 14,00 G., 14,15 Br.		Okt.-Dez. 12,95 Br., 12,87½ G.	
Sept. 13,82½ Br., 13,75 G.		Nov.-Dez. 12,92½ Br., 12,87½ G.	
Okt. 13,00—13,05—12,90—12,95 bez.		Jan.-März 13,07½ Br., 13,02½ G.	
u. G., 13,00 Br.		März 13,25 bez., 13,17½ Br., 13,10 G.	
Nov. 12,92½ Br., 12,87½ G.		Feb. 13,12½, bez.	
Dez. 12,92½ Br., 12,87½ G.		Tendenz: Anfangs fest, dann ruhiger.	

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Liquidationspreise am 28. Aug.:

Mittags 11½ Uhr.				Abends 6 Uhr.			
frei auf Speicher Magdeburg.		frei an Bord Hamburg.		frei auf Speicher Magdeburg.		frei an Bord Hamburg.	
August	13,70	M.	14,00	M.	August	13,65	M.
September	13,45		13,75		September	13,37½	
November	12,65		12,95		Oktober	12,62½	
Dezember	12,52½		12,82½		November	12,52½	
Oktober	12,57½		12,87½		Dezember	12,57½	
Jan. 1891	12,65		12,95		Jan. 1891	12,62½	
Febr. 1891	12,72½		13,02½		Febr. 1881	12,70	
März 1891	12,80		13,10		März 1891	12,77½	
April 1891	12,87½		13,17½		April 1891	12,85	
Mai 1891	12,95		13,25		Mai 1891	12,92½	
Juni	13,02½		13,32½		Juni	13,00	
Juli	—,—		—,—		Juli	—,—	

Zucker-Liquidationskasse.

* **Hamburg**, 28. Aug. [Vormittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Aug. 14,00, per Okt. 13,00, per Dez. 12,92½, per März 1891 13,20. Stetig.

* **Hamburg**, 28. Aug. [Nachmittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt, Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Aug. 14,05, per Okt. 13,05, per Dez. 12,95, per März 1891 13,25. Fest.

* **Paris**, 28. Aug. Anfangsbericht. (Telegr.) Rohzucker 88% ruhig, loco 35,25. Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg per Aug. 38,12½, per Sept. 38,00, per Okt.-Jan. 36,12½, per Jan.-April 36,50.

* **Paris**, 28. Aug. Schlußbericht. (Telegr.) Rohzucker 88% behauptet, loco 35,25. Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg per Aug. 38,50, per Sept. 38,37½, per Okt.-Jan. 36,00, per Jan.-April 36,50.

* **London**, 28. Aug. (Telegr.) 96% Javazucker loco 15½, fest. Rübenrohzucker loco 13½, fest, do. neue Ernte —, Centrifugal Cuba —.

* **New-York**, 27. Aug. (Telegr.) Fair refining Muscovados 5.

Stroh. Heu.

* **Berlin**, 27. Aug. (Pol.-Präs.). Richtstroh 3,50—4,60 M., Heu 3,80—7,10 M., per 100 kg.

* **Nordhausen**, 28. Aug. (Amtl.) Stroh 2,75—3,00, Heu 4,00—5,00 M

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900830027/fragment/page=0001

Kaffee.

* **Hamburg**, 28. Aug. Kaffee fest, Umsatz 4500 Sack.
* **Hamburg**, 28. Aug., vorm. 11 Uhr. Good average Santos per Aug. —, per Sept. 88½, per Dez. 83, per März 1891 79½. Behauptet.
* **Hamburg**, 28. Aug., nachm. 3 Uhr 30 M. (Schlußbericht.) Kaffee good average Santos per Aug. —, per Sept. 88½, per Dez. 83, per März 1891 79½. Behauptet.
* **Amsterdam**, 28. Aug. Java-Kaffee good ordinary 55½.
* **Havre**, 28. Aug. Vorm. 10 Uhr 30 M. (Telegramm von Pelmann, Ziegler & Comp.) Kaffee in New-York schloß mit 5 Points Hausse. Rio 9000 Sack. Santos 9000 Sack. Recettes für gestern.
* **Havre**, 28. Aug. Vorm. 10 Uhr 30 M. (Telegramm von Pelmann, Ziegler & Comp.) Kaffee good average Santos per Sept. 113,00, per Dez. 104,00, per März 1891 100,00. Behauptet.
* **New-York**, 27. Aug. (Telegr.) Kaffee (Fair Rio-) 20¾. Rio Nr. 7 low ordinary per Sept. 17,72, per Nov. 16,67.

Spiritus.

* **Berlin**, 28. Aug. (Amtlich). Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco ohne Faß —— bez., per diesen Monat —,— bez., per Mai-Juni —,— bez., per Juni-Juli —,— bez., per Juli-August —,—, per Aug.-Sept. —,— bez.
Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco ohne Faß 46,2 —,1 bez., per diesen Monat —,— bez., Durchschnittspreis — M.
Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% = 10,000% nach Tralles. Gek. —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,— M., per diesen Monat — bez., Durchschnittspreis — M., per Sept.-Okt. —,— bez.
Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Festn. höher. Gek. 30,000 l. Kündigungspreis 39,4 M. Loco mit Faß —,— bez., per diesen Monat u. per Aug.-Sept. 39,4—,7 bez., per Sept. 39,4—,7 bez., per Sept.-Okt. 38,5—,8—,6—,9 bez., per Okt.-Nov. 36,7—,9 bez., per Nov.-Dez. 35,7—36 bez., per Jan.-Feb. 1891 — bez., per April-Mai 1891 36,5—,6 bez.
* **Magdeburg**, 27. Aug. (Hermann Walther.) Kartoffelspiritus matter, loco ohne Faß unverändert bei 50 M. Verbrauchsabgabe 60,40 bis 60,80 M. desgl. bei 70 M. Verbrauchsabgabe 40,90 M. Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde ohne Handel.
* **Magdeburg**, 28. Aug. Kartoffelspiritus für 10,000 l=% loco ohne Faß 60,40—60,80 M. bei 50 M., 40,90 bei 70 M. Steuerausschluß.

Die Aelteste der Kaufmannschaft.

* **Leipzig**, 28. Aug. Spiritus per 10,000 l% ohne Faß mit 50 M. Verbrauchsabgabe 60,00 M. Geld, mit 70 M. do. 40,00 Geld.
* **Posen**, 28. Aug. Spiritus loco ohne Faß (50er) 58,80, do. loco ohne Faß (70er) 38,80. Still.
* **Stettin**, 28. Aug. Spiritus still, loco ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer 58,50, mit 70 M. Konsumsteuer 38,60, per Aug.-Sept. mit 70 M. Konsumsteuer 37,30, per Sept.-Okt. mit 70 M. Konsumsteuer 37,00.
* **Hamburg**, 28. Aug. Spiritus fest, per Aug.-Sept. 27½ Br., per Sept.-Okt. 27½ Br., per Okt.-Nov. 26¼ Br., per Nov.-Dez. 24½ Br.
* **Breslau**, 28. Aug. Spiritus per 100 l 100% excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Aug. 58,70, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Aug. 38,90, do. per Aug.-Sept. 38,90, do. do. Sept.-Okt. —,—.
* **Paris**, 28. Aug. (Anfangsbericht.) Spiritus fest, per Aug. 35,25, per Sept. 35,75, per Sept.-Dez. 36,50, per Jan.-April 38,25.
* **Paris**, 28. Aug. (Schlußbericht.) (Telegr.) Spiritus fest, per Aug. 35,50, per Sept. 36,25, per Sept.-Dez. 37,00, per Jan.-April 38,50.

Petroleum.

* **Berlin**, 28. Aug. (Amtl.) Petroleum (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posen von 100 Ctr. Termine —,— Gekündigt —,— kg. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat —, Durchschnittspreis — M.
* **Stettin**, 28. Aug. Loco 11,60.
* **Hamburg**, 28. Aug. Petroleum ruhig. Standard white, loco 6,60 Br., per Sept.-Dez. 6,85 Br., — Gd.
* **Bremen**, 28. Aug. (Schlußbericht.) Petroleum schwach, Standard white loco 6,65 Br.
* **Antwerpen**, 28. Aug. (Telegr. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 16⅞ bez., 17 Br., per August 16⅞ bez., per Sept.-Dez. 17½ Br. Ruhig.
* **New-York**, 27. Aug. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum 70% Abel Test in New-York 7,35 Gd., do. Philadelphia 7,35 Gd. Rohes Petroleum in New-York 7,45, do. Pipe line Certificates per Sept. 84½. Ruhig.

* **New-York**, 28. Aug., vormittags. (Telegr.) Petroleum (Anfangskurse.) Pipe line certificates per Sept. 84½.

Unter. Vier. Fleisch.

* **Berlin**, 27. Aug. (Vol.-Brkl.) Rindfleisch, von der Keule, 1,20—1,80, Bauchfleisch 1,00—1,40, Schweinefleisch 1,20—1,80, Kalbfleisch 1,20—1,80, Hammelfleisch 1,20—1,60, Butter 1,80—2,60 M. per 1 kg., Eier 2,40—4,00 M. per 60 Stück.
* **Berlin**, 28. Aug. (Amtl.) Bericht der städtischen Deputation für den Eierhandel von Berlin. Normale Eier je nach Qualität von 2,90—3,05 M. per Schock, extra große Waare —,— M. deg. Ausfortirte, kleine Waare je nach Qualität 2,50—2,40 M. pro Schock. Kalkeier je nach Qualität —,— M. pro Schock.
* **Norddeichen**, 28. Aug. (Amtl.) Rindfleisch 1,40—1,40, Schweinefleisch 1,40—1,50, Kalbfleisch 1,00—1,10, Hammelfleisch 1,10—1,20, Speck (geräuch.) 1,80—2,00, Butter 2,00, Eibutter 2,40—2,60, per 1 kg., Eier 1,00—1,15 M. Käse 3,50 M. per 60 Stück.

Kartoffeln.

* **Berlin**, 27. Aug. (Vol.-Brkl.) Kartoffeln 3,75—6,88 M. per 100 kg.
* **Nordhausen**, 28. Aug. (Amtl.) Kartoffeln 6,00—6,50 M. per 100 kg.

Leipziger Börse vom 28 August.

St.	Kgl. Sächs.	M.
3	Renten-Ant.	91,00 G
3	do.	91,00 G
3	do.	91,50 G
		Thlr.
3%	Staatsanl. 1855	96,30 B
3%	do. 1847	100,00 B
4%	do. 1870	99,75 G
4	do. 67 ab 56%	99,50 B
4½	Landrentenbr.	97,25 G

Div.	Eisenb.-St.-Aktien.		
8½	Altenburg-Zeitz	184,25 B	
21½	Aussig-Teplitz	440,00 G	
7½	Böhm. Westbd. (5%ig.)	150,30 G	
10	Buschtehrad. Lit. A.	202,00 G	
9½	do. do. B.	214,75 bzG	
7½	Dux-Bodenbach	235,00 G	
	Eisenb.-St.-Prior.		
7½	Altenburg-Zeitz	155,00 G	
7½	Dux-Bodenb. Lit. A.	—,—	
7½	do. do. B.	—,—	
	Bank- u. Kred.-Aktien.		
12	Allg. D. Kr.-A. Lpz.	205,50 G	
11	Dresdener Bank	163,90 B	
6	Gerase Bank	88,50 B	
6	do. Hdels.-Kredit.	—,—	
6	Gothaer Privatbank	117,50 G	
7½	Leipziger Bank	132,00 G	
4½	do. Kassen-Verein	103,25 G	
5	Sächs. Bank	116,50 G	
8½	Weimar. Bank, abgst.	—,—	
8	Zwickauer	110,50 G	
	Ind.-Akt., Pr. u. Stamm-Prior.		
6	Chemn. Werkz.-M.-Fbr. (Zimmermann.)	128,90 bz	
6	Crollw. Papierfabr.	—,—	
—	do. do. Schuldverschr.	99,00 G	
0	Dörflewitz-Aktien.	77,75 G	
0	D. W. M. (Sondermann. u. Stier) Torg.-A.	71,00 G	
4½	Gerase Jutelp. u. W.	102,65 B	
10	Germania (Schw. u. Sohn)	147,25 B	
6	Halleshe Strafsen-B.	125,50 G	
2	Kettelbl.-Gef.-Akt.	79,00 B	
5	Körbisdf. Zuckerfabr.	105,00 G	

St.	Kgl. Sächs.	M.
4	Manns. Gew. 1882	500 101,75 G
4½	do.	
4½	do. 1879	102,50 G
4	do. Em. 1875	101,75 B
4	Lpz. Stadtanl. 1884	103,60 B
4½	do. 1876	101,75 G
3½	Altd. Landanl.	1000 99,75 G
3½	do. do.	5000 99,75 G

Div.		
7½	Leipz. Baumwoll	125,00 B
11	do. Verbr. z. Neudnitz, v. Riedel u. Co.	190,00 G
15	do. Kammgarnsp.	190,00 G
8	do. Malzf. Sächsenb.	—,—
ko.	Mansfelder Kupfer	
65 M.	p. St. M.	840,00 G
0	Sächs. Kammgarnsp. (Golbrig)	71,00 B
10	Sächs. Masch.-Fabr. (Hartmann)	157,25 B
18	Sächs. Webstuhlfabr. (Schönherr)	253,00 G
9	Thür. Gasgel. Lpz.	159,50 G
9	do. Stamm-Pr.	163,00 B
9	G.-Thür. Pr.-A. St.	162,00 G
9	do. do. St.-Prior.	162,00 G
7	Zeitzer Par. n. G. Akt.	109,90 G
—	do. do. Oblig.	104,50 G
5	Westerregeln, Part.-Oblig.	102,60 G
8½	Zuckerfabrik Glauzig	115,00 G
12	Zuckerraffinerie Halle	163,50 G
%	Ausl. Eis.-Pr.-Obl.	
4	Aussig-Teplitzer	102,00 bzB
5	Böhm. Nordbahn	93,00 G
4	do. do. Gold	100,90 G
5	Buschtehr. [B. Ndw.	94,80 G
5	do. Em. 1871	94,80 G
5	do. do. 1872	94,80 G
4½	do. Gold	101,25 B
5	Dux-Bodenbach	92,60 G
6	do. Em. 1871	92,75 G
5	do. do. 1874	105,50 G
4½	Graz-Köflacher	90,00 G
5	do. Em. v. 1871 u. 72	90,60 G
4	Kaschau-Oderberg	84,00 G
4	Prag-Duxg. Gold	101,00 G
5	do. do. Gold	107,30 G
5	Prag-Turnau	93,00 G

Cellanten. Oele. Fettwaaren.

* **Berlin**, 28. Aug. (Amtl.) Rüböl per 100 kg mit Faß. Termine höher. Gekündigt —,— Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,—, loco ohne Faß —,—, per diesen Monat 61,3 M., per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. 59,4—,7 bez., per Okt.-Nov. 56,3 M., per Nov.-Dez. 55,6 —,7 M., per Dez.-Jan. —,—, bez., per April-Mai 55,3 bez. Durchschnittspreis — M.
* **Stettin**, 28. Aug. Rüböl ruhig, per Aug. 60,50, per Sept.-Okt. 59,50 M.
* **Köln**, 28. Aug. Rüböl loco 66,00, per Okt. 62,20, per Mai 58 60.
* **Breslau**, 28. Aug. Rüböl per Aug. 61,50, per Sept.-Okt. 59,50
* **Hamburg**, 28. Aug. Rüböl (unverzollt) fest, loco 63,00.
* **Hanau**, 28. Aug. (Anfangsbericht.) (Telegr.) Rüböl matt, per Aug. 71,75, per Sept. 71,75, per Sept.-Dez. 70,00, per Jan.-April 67,00.
* **Paris**, 28. Aug. (Schlußber.) (Telegr.) Rüböl ruhig, per Aug. 71,75, per Sept. 71,50, per Sept.-Dez. 70,00, per Jan.-April 67,00.
* **Pest**, 28. Aug. (Telegr.) Kohlraps per Aug.-Dez. 10,85 à 10,90.
* **New-York**, 27. Aug. (Telegr.) Schmalz loco 6,50, do. (Rohe & Brothers) 6,00.

Wolle.

* **Leipzig**, 28. Aug. Kammzug-Terminhandel. La Plata Grundmuster B. per Aug. —,—, per Sept. 4,75, per Okt. 4,77½, per Nov. 4,75, per Dez. 4,75, per Jan 4,65, per Febr. 4,60, per März 4,57½, per April 4,57½, per Mai 4,57½, per Juni —,— M. Umsatz 85,000 kg. Geschäftslos.
La Plata Contract C. unverändert.
* **Bradford**, 28. Aug. (Telegr.) Wolle fest, ruhiges Geschäft, Mohairwolle flauer, Alpacca anziehend, mäßiges Geschäft in Garnen, Stoffe ruhig.

Metalle.

* **Breslau**, 28. Aug. (Telegr.) Zink fest.
* **Glasgow**, 28. Aug. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 49 sh. 10 d. Ruhig.
* **Glasgow**, 28. Aug. (Telegr.) Roheisen [Schluß]. Mixed numbers warrants 50 sh. — d.
* **Amsterdam**, 28. Aug. (Telegr.) Banczinn 58½.
* **London**, 28. Aug. (Telegr.) Chili-Kupfer 60½, per 3 Monat 60¾.
* **London**, 28. Aug. Blei, span. 13½ Lstr., engl. 13¼ Lstr. Zinn 97¾ Lstr. Zink 24½ Lstr.
* **Antimon** —— Lstr.
* **New-York**, 27. Aug. Zinn Straits 21,85 Dell. Eisen, Nr. 1 Coltnes 23,50 Dell.
* **New-York**, 27. Aug. (Telegr.) Kupfer per Sept. 16,75 nom.

Vino da Pasto Nr. 1—4, **sehr angenehme**, rothe italien. Tischweine der **Deutsch-Ital. Wein-Import-Gesellschaft**, deren Qualität nach dem Ausspruche der competentesten Weinkenner von **keinem der sogen. Bordeaux-Weine in gleicher Preislage erreicht wird.** Die Weine der Gesellschaft stehen unter **königl. ital. Staatscontrolle**, daher **absolute Reinheit** gewährleistet. **Höchste Auszeichnungen** auf Fachausstellungen. Zu beziehen in Halle a/S. von A. Angermann.

Die Heilung der Bleichsucht ist viel leichter durch die Küche, d. h. durch eine sorgsam gewählte Diät zu erreichen, als man anzunehmen geneigt ist. Allerdings lag bisher das größte Hinderniß für eine rationelle Ernährung in der diesen Leiden eigenthümlichen Appetitlosigkeit, die sich häufig sogar zum Widerwillen gegen alle nahrhaften Speisen, wie Fleisch, Milch, Eier zc. steigerte. Und doch wäre es zwecklos durch pikante Zubereitung eine Speiseaufnahme zu erzwingen, da der geschwächte Magen gar nicht mehr die zur Verdauung nöthigen Säfte absondert. Hier muß den Kranken eine möglichst concentrirte und doch leicht lösliche Nahrung gereicht werden, die ohne Anstrengung des Magens direkt in den Säftestrom des Körpers übergeführt wird. Diesen Anforderungen entspricht in hervorragender Weise Kemmerich's Fleisch-Pepton das gern genossen wird und in kurzer Zeit seine belebenden und stärkenden Wirkungen äußert.

Berliner Börse.

28. August.

Preußische und Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anl.	4	107,20 bz
do. do.	3½	99,60 B
Preuß. kons. St.-Anl.	4	106,60 bzG
do. do. do.	3½	99,90 bz
Staats-Schuldscheine	3½	99,90 G
Staats-Pr.-Anl. 1855	3½	160,25 G
Barmer Stadt-Anleihe	3½	—,—
Berl. Stadt-Obligation.	3½	98,60 bzG
Bremer Anleihe	3½	97,50 bzB
Hallesche Stadt-Anleihe	3½	—,—
Hamburger Staatsanl.	3	88,30 B
do. Rente . .	3½	—,—
Mainzer Stadt-Anl. .	3½	—,—
Sächsische Staatsrente .	3	91,00 bzB
do. Staatsanleihe	4	—,—
Westpreuß. Prov.-Anl.	3½	—,—
Provinzial-Pfandbriefe Landschaftl. Central	4	—,—
do. do. . .	3½	98,40 bzG
do. do. . .	3	87,40 bzG
Posensche, neue . .	4	101,90 G
Sächsische	4	—,—
Ostpreuß. Pfandbr. .	3½	97,90 B
Westpreuß. do. . .	3½	98,10 bz
Renten-Briefe.		
Pommersche	4	103,50 bz
Posensche	4	103,10 G
Preußische	4	103,20 bz
Sächsische	4	103,10 G
Schlesische	4	103,10 G
Bad. Prämi.-Anl. 1867	4	140,60 bz
Bayrische Prämien-Anl.	4	143,60 B
Braunschw. 20 Thlr.-L.	—	105,50 G
Dessauer Prämi.-Anl.	3½	—,—
Köln-Mind. Pr.-A. St.	3½	128,50 B
Lübecker Prämien-Anl.	3½	133,00 bz
Meininger Pr.-Pfdbr.	4	133,00 bzB
Meininger Loose . .	—	27,50 bz
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	131,60 bz

In- und ausländische Hypotheken-Pfandbriefe.

Anhalt-Dess. Pfdbrfe.	4	101,80 G
Deutsche Grundsch.-P.	4	101,50 bzG
do. do.	3½	96,50 bzG
do. Hyp.-B. (Berl.)	4	101,60 bzG
do. do. (Mein.)	4	101,50 bzG
Goth. Pr.-Pfdbr. I. abg.	3½	111,10 bz
do. II. abg.	3½	107,25 bz
do. III. rzb. jul 10 abg.	3½	98,30 B
do. IV. rzb. jul 10 abg.	3½	98,30 B
do. V. do. abg.	3½	94,10 G
Hamb. Hyp.-B.-Pfdbr.	4	101,50 B
H. Henckel, Bergw.-Obl.	4	103,00 B
Pomm. Hyp.-Akt.-Bank	4	98,30 bzG
do. do. neue, gar.	4	99,90 bzG
do. do. (100% rückz.)	3½	96,00 G
Pr. Bodenkr.-G.-P. unk.	5	113,50 G
do. Ser. III. . .	5	107,60 G
do.	4	103,90 bzG
do.	3½	96,50 bzG
Preuß. Cent.-Bod.-Kr.	4	101,60 bzG
do. do. do.	3½	96,10 bzG
do. G.-B.-Com.-Obl.	3½	96,80 bzG
do. Hyp.-B.-Pf. VI.	5	113,— G
do. div. Ser. 13. 100	4	101,60 bzG
do. do.	3½	96,50 bzG
Rheinische Hyp.-Bank	3½	95,30 bzG
Sächs. Bodenkredit . .	4	100,90 G
Russ. Bodenkr.-Pfdbr.	5	108,75 B
do. do.	4½	101,70 bzB
do. Centr.-Bodkr.-Pf.	5	91,10 bz

Ausl. Staats- u. Komm.-Papiere.

Argentinische Anleihe	5	83,60 bz
do. do.	4½	72,50 bz
Buenos-Aires Gold-A.	4½	71,50 bz
Bukarester	5	97,20 bz
Egyptische Anleihe . .	4	97,80 G
do. do. . .	5	—,—
Finnländer Loose . .		61,00 bz
Griechische Gold-Anl.	5	99,00 bzG
do. kons. Gold-Rente	4	74,20 bzG
Italienische Rente . .	5	95,75 bz
Ital. Natiof.-Pbdr. stfr.	4	96,00 bzG
Kopenhagener Stadt-A.	3½	—,—
Lissabonner Stadt-Anl.	4	80,20 G
Mexikanische Anleihe	6	97,70 B
do. St.-Eisenb.-Anl.	5	84,50 bz
Norwegische Anleihe .	3	87,50 bz
Oesterreich. Papierrente	4½	79,40 bzG
do. Silberrente	4½	81,30 bzG
Oesterreich. Gold-Rente	4	96,25 bzG
do. Kredit 1858	—	341,00 B
do. 1860er Loose	5	131,25 bzG
do. 1864er Loose	—	324,00 bz
Portugiesische Anl. 1888	4½	94,75 B
Rumänische II/V. St.-A.	4	86,90 bzG
Rumänische St.-Rente	6	102,30 bzG
do. fund.	5	101,60 bz
do. amort.	5	99,50 bz
do. St.-Rente .	4	87,90 bz
Russ. kons. Anleihe 1880	4	97,80 G
do. do. I. Orient-Anl.	4	98,80 bz
do. do. II. do.	4	98,75 bz
do. Orient-Anl. II.	5	—,—
do. do. III.	5	77,30 bzG
do. Pr.-Anl. 1864	5	174,00 G
do. Pr.-Anl. 1866	5	—,—
Russ. Gold-Rente 1883	6	110,70 bzG
do. do. (kempelsyl.)	5	107,10 bzG
Russ.-Poln. Schatzanw.	4	95,10 G
Russ. Nikolai-Oblig.	4	97,90 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdbr.	4½	102,50 G
do. do.	4	—,—
do. Rente . . .	3	—,—
do. Anleihe . . .	3½	96,75 bzB
Serbische amort. Rente	5	86,60 bzG
do. neue Zob. 85	5	86,90 bzG
Türkische Zoll-Oblig. .	5	92,10 G
do. konv. Anleihe	4	18,75 bzG
Türkenloose		50,50 bzG
Ungar. Gold-Rente . .	4	91,80 G
do. do. mittel	4	91,80 G
do. Gold-Znb.-A.	4½	101,80 G
do. Papier-Rente	5	89,75 bz
do. St.-Eis.-Gold-A.	4½	102,10 B
do. do. Silber-A.	4½	88,60 bzG
do. Grundentlast.-Ob.	4	80,90 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortm.-Enschede . . .	4½	112,25 bz
Marienb.-Mlawka . .	5	112,50 bzG
Ostpr. Südbahn . . .	5	117,90 B
Saalbahn	5	112,00 G
Weimar-Gera	5	100,00 bzB

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht . . .	2½	75,10 bzG
Altenburg-Zeitz . . .	0	184,50 G
Dortmund-Enschede .	3½	93,50 bzG
Eutin-Lübeck	1	54,00 bzG
Frankf. Güterb. . . .	½	91,50 bzG
Kreisfeld	4	102,10 G
Kreis-Bahnbinger . .	0	37,25 bz
Ludwigshaf.-Berbach .	9½	231,80 G
Lübeck-Büchen . . .	7½	171,00 bz
Mainz-Ludwigshaf. .	4½	122,10 bz
Marienb.-Mlawkaw . .	5	68,60 bzG
Niederwaldbahn . . .	2½	65,10 bzG
Ostpreuß. Südbahn . .	3	102,90 bz
Saalbahn	½	45,25 B

Weimar-Gera	0	23,25 B
Werrabahn	3	83,30 bzG
Aussig-Teplitz	18½	440,50 B
Böhmische Nordbahn .	7	— —
do. Westbahn . . .	7½	— —
Buschtehrader Bahn . .	8	215,20 bz
Dux-Bodenbach . . .	7½	234,25 B
Galiz. Karl-Ludwigsb.	4	93,25 bzB
Gotthardbahn	7½	171,00 B
Graz-Köflach	7	116,25 G
Ital. Mittelmeerbahn .	5½	114,25 B
Jwangorod-Dombr. B.	5	103,00 bzG
Kaschau-Oderberg . .	4	— —
Kronpr.-Rudolfb. gar.	4½	91,75 G
Kursk-Kiew	10,4	167,75 G
Reichenberg-Gerspersdorf	6½	104,00 B
Lüttich-Limburg . . .	0,4	29,60 bzG
Oesterr. Lokalbahnen . .	4	76,50 bzG
do. Nordwestbahn . .	4½	98,30 G
do. Lit. B. Elbethal .	5½	107,25 B
do. Staatsbahn . . .	3,2	108,80 B
Raab-Oedenburg . . .	7½	33,60 bzG
Reichenb.-Pardubitz .	3,4	78,80 B
Russische Gr. E.-B. . .	5	130,70 B
do. Südwestbahn . .	7	84,75 bzG
Schweizer Central . .	6½	167,75 B
do. Union . . .	0	132,50 B
Südöstr. (Lombardisch)	1½	69,90 bzB
Warschau-Terespol . .	5	104,90 B
Warschau-Wien . . .	15	246,50 B
Westlicianische . . .	4	— —

Bank-Aktien. (Zinsen zu 4%.)

Aachener Diskonto-Ges.	4½	101,20 bzG
Bank f. Brstl.-Prod. .	5	72,00 B
Berg.-Märkisch. Bank .	7	118,10 bzG
Berliner Kassen-Verein	6	135,10 G
do. Handels-Ges.	12	173,00 bzG
do. Internat.-Bk.	9	121,25 bzG
do. Mitteldeutsch.	10	138,60 G
Börsen-Handelsverein .	12	170,10 G
Braunschweig. Bank .	5½	107,50 bz
do. Kreditanstalt . .	6½	113,10 G
Bremer Bank	4	— —
Breslauer Diskonto-B.	7	110,25 G
do. Wechsler-Bank .	7	109,60 bzG
Danziger Privatbank .	6½	— —
Darmstädter Bank . .	10½	163,60 bzG
Darmstädter Zettelbank	4	104,10 G
Dessauer Kredit (neue)	9	— —
do. Landesbank .	8½	149,50 G
Deutsche Bank . . .	10	165,75 bz
do. Eff.-B. Hahn 50pr.	11	129,80 bzG
do. Genossenschb. .	8	129,70 B
do. Grundschuldbank .	6½	116,40 bzG
do. Hyp.-Bk. (60proz.)	6½	114,00 G
do. Nationalbank .	5	— —
Diskonto-Gesellschaft .	14	227,75 bz
Dresdener Bank . . .	11	164,75 bz
do. Bankverein .	8	127,40 bz
Gera Bank	6	88,40 bz
do. Hdls. Kreditanst.	6	102,25 B
Gothaische Zettelbank .	6	118,90 bz
do. Grunds-Kredit-Bk.	0	84,00 bzG
do. do. junge (40pr.)	0	— —
Hannoversche Bank . .	5	114,60 G
Koburg Gotha Kred. Ges.	8	114,75 B
Leipziger Kredit-Anstalt	12	205,50 G
Magdeb. Bankverein .	6	119,50 B
do. Privatbank .	5½	118,50 G
Mallerbahn Berlin . .	9	128,80 bz
Meiningen. Hyp.-B. 40pr.	5	104,20 G
Mitteldeutsche Kreditbk.	7	113,50 bzG
Nationalbk. f. Deutschl.	10	138,25 bz
Norddeutsche Bank . .	12	169,00 bzG
do. Grundkreditbank	0	83,80 G
Oesterr. Kredit-Anstalt	10½	174,50 B
Petersb. Diskonto-Bk.	19	— —
Petersb. Priv. Kdbk.	15	148,50 G
Pommersche Hyp.-Bank	0	14,50 G

Pomm. Hyp. conv. neue	—	100,00 G
Preuß. Bod.-Kred.-A. .	6½	126,00 bz
do. Ctr.-Bod. (50%)	10	155,10 G
do. Hyp.-Akt.-Bank .	6½	122,00 bzG
do. Hyp.-Pf.-G. 25%	8	119,70 G
do. Leihbank . . .	10	114,75 G
Reichsbank (4½ proz.) .	7	143,75 bzG
Rostocker Bank . . .	3	84,00 B
Russische Bank f. a. H.	6½	82,10 B
Sächsische Bank . . .	5	— —
Vereinsbank Berlin . .	0	40,00 bzG
Warschau Diskontoverbk.	9½	— —
Weimarische Bank fond.	8½	132,00 bzG
Westfälische Bank . .	6½	115,25 G
Wiener Bankverein . .	3	— —

Eisenbahn-Obligationen.

Berg.-Märk. III. A. u. B.	3½	99,20 G
Braunschw. Eisenb.-Pr.	4½	106,00 G
Hofst. Marsfah. . . .	4	— —
Magdeb.-Wittenberge .	3	96,25 B
Mainz-Ludw. gar. fond.	4	102,25 bzG
do. 1876er . . .	4	102,20 G
do. 1874er . . .	4	101,70 G
Mecklenb. Friedr. Frz.	3½	97,00 G
Oberschles. gar. Lit. E.	3½	— —
Ostpreußische Südbahn	4½	102,50 B

Eisenbahn-Prioritäten

zum Bezug von 3½% Konsols

4½% ifd. Zinsen bis 1.1. 90		— —
„ do. bis 1.4. 90		— —
„ do. bis 1.7. 90		99,90 B
Albrechtsbahn garantirt	5	91,70 B
Böhmische Nordb. Gold	4	100,75 B
Buschtehrader Gold .	4½	— —
Dux-Bodenbach II . .	5	— —
do. III . . .	5	— —
Dux-Prag	5	107,25 G
Galiz.-Karl-Ludwigsb.	4½	89,80 G
Italienische Eis.-Obl. .	3	58,00 bzG
Kaschau-Oderberg . .	4	— —
„ Gold	4	98,50 B
Kronprinz-Rudolf St.	4	86,00 B
Lemberg-Czernow. IV.	4	82,50 bzG
Oesterr.-Frz. Stb., alte	3	84,80 bzG
do. do. 1874	3	81,30 G
do. Erzgs.-Rey, neue	3	81,40 G
do. Gold-Rr.	4	100,90 bz
Oesterr. Stb. Jpr. 1885	3	79,00 B
do. Nordwestbahn	5	95,20 bzG
do. 1874r. Gold-Pr.	5	108,30 G
Pilsen-Priejen . . .	4	— —
Südöstr. Bahn (Lomb.)	3	68,40 G
do. Oblig.	5	105,40 B
Ungar. Nordostbahn .	5	— —
do. do. Gold	5	102,40 G
do. Elis.-Stb.-Anl.	4½	88,60 bzB
Portugiesi. Eis.-Obl. gar.	4½	98,50 bzB
do. do. neue	4½	97,20 bzG

Transkaukasische . . .	3	83,50 bzG
Wladikawkas gar. . .	4	94,90 B
Warschau-Wien IV. .	5	101,90 bzB
do. V. .	5	101,90 bz
Zarskoe-Selo	5	— —
Deste de Minas . . .	5	92,40 bz
Central Pacific . . .	6	— —
Northern Pacific . .	6	113,90 G
do. II. .	6	110,00 G
do. III. .	6	107,75 G

Bergwerks-Aktien.

Aachen-Höngen conv. .	0	37,90 bz
Anhalter Kohlenwerke .	8	119,50 bzG
Bochumer Gußstahlfabr.	12½	173,75 bz
Bonifacius	5	124,00 bzG
Braunschw. Kohlenwerk	4	78,00 bzG
do. do. St.-Pr.	5	99,00 bzG
Donnersmarckhütte . .	3	89,60 bz
Dortm. Bergb. Lit. A.	0	— —
Dortm. U. S.-Z.-St. 6%	3	102,75 bzG
Gelsenkirchener . . .	7	184,5 bzB
Hartort Bergwerk . .	0	102,00 B
do. do. Pr.-St. 6%	—	207,90 bzG
Harpener B